



CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de



SWINGLOX

Montageanleitung

V5



Inhalt

Zuerst lesen

- 02 Verwendung
- 03 Grundsätzliches,
Technische Hinweise Schloss
- 04 Technische Hinweise Tastatur

Montage

- 05 Montageablauf
Schritt 1
- 07 Montageablauf
Schritt 2

Verwendung



Produkte sind für höchste Anforderungen und größtmögliche Zuverlässigkeit konstruiert. Anwendungs- und Einbauempfehlungen sowie unsere umfangreiche Beratung unterstützen Sie bei der Auswahl unserer Produkte.



Hochsicherheitsschlösser der Typenreihe 4.17.11 sind zur Verwendung an Türen von Wertbehältnissen gedacht. Prüfung und Eignung für den jeweiligen Anwendungsfall obliegen immer dem Anwender!

Veränderungen an den Produkten führen zum Verlust der VdS-Zulassung und etwaiger Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Zuerst lesen

Montage Schloss

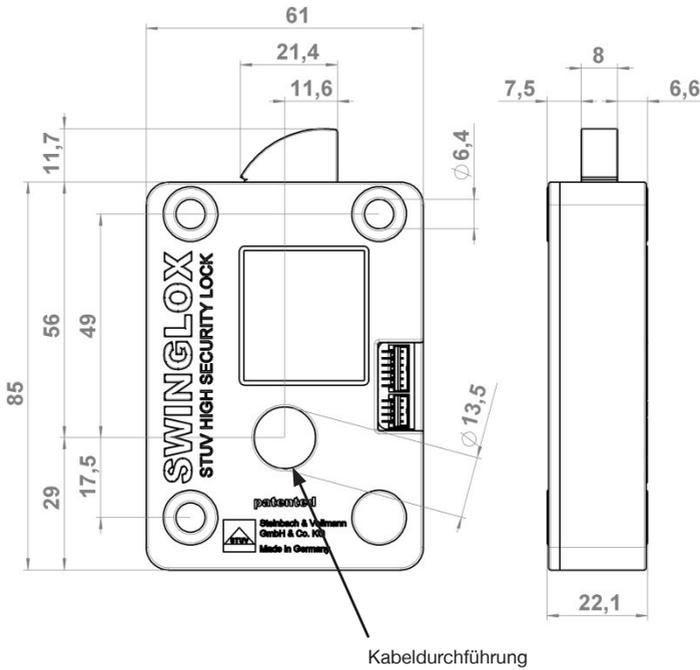
Grundsätzliches:

Die exakte Riegelwerkpositionierung und -befestigung hat wesentlichen Anteil an einer einwandfreien Funktion des Schlosses. Das Riegelwerk muss sowohl horizontal als auch vertikal exakt ausgerichtet sein. Das Schloss kann nach rechts, links, oben oder unten schließend, aufliegend auf Vorder- oder Rückseite montiert werden.

Technische Hinweise Schloss:

Riegelkopfabmessungen (mm)	Schwenkriegel 21,4 x 8 x 11,7 (Abb. 1)
Riegelhub	schwenkt komplett ein
Befestigungsschrauben Schloss	Zylinderkopfschrauben DIN EN ISO 4762 - M6x30-8.8 oder alternativ 3 Zylinderkopfschrauben BSW 1/4 x 30 mm. Die Einschraubtiefe muss den gültigen Normen entsprechen.
Lochbild	siehe Abb. 1
Anzugsdrehmoment	6 Nm
Schraubensicherung	Es muss eine Schraubensicherung durch Sicherungsscheiben oder flüssige Schraubensicherungsmittel erfolgen. Die Einschraubtiefe muss den gültigen Normen entsprechen.
Riegelwerkanbindung	Es ist sicher zu stellen, dass der Riegelkopf in Verschlussposition keiner Belastung ausgesetzt ist (z.B. Vorspannung in Öffnungsrichtung). Keinesfalls darf sie mehr als 2,5 N betragen. Das Schloss kann sonst nicht entsperrt werden.
Schutz des Schlosses	Das Wertbehältnis muss aus einer Stahlkonstruktion bestehen. Sie muss geeignet sein, das Schloss gegen Anbohren, z.B. durch Einsatz von Manganstahl, oder Abschlagen, z.B. durch Abstützen des Schlosskastens ausreichend zu sichern. Das Wertbehältnis muss konstruktiv so gestaltet sein, dass für Unbefugte, bei offen stehender Tür, keine Zugriffsmöglichkeit auf sicherheitsrelevante Teile des Schlosses bestehen.
Kabelführung	Um die Kabelverbindung zwischen Schloss und Beschlag herzustellen, ist eine Bohrung in der Tür des Wertbehältnisses notwendig. Der max. zulässige Bohrungsdurchmesser beträgt 11,5 mm. Muss das Schloss evtl. hinter dieser Bohrung montiert werden, muss sie mit der Kabeldurchführungs-Bohrung des Schlosses korrespondieren.
Schlossbelastbarkeit	Die Freigängigkeit des Riegels im Schließbetrieb muss gewährleistet sein. Es dürfen keine zusätzlichen Stangen, Winkel oder ähnliche Zusatzelemente an den Riegel angebracht werden. Quer- bzw. Reibungskräfte auf den Schlossriegel müssen durch konstruktive Maßnahmen vermieden werden. Die Sperrkraft in Öffnungsrichtung ist mit 1 kN geprüft. Höhere Sperrkräfte sind durch konstruktive Lösungen abzufangen.
Funktion in Kombination mit einem weiteren Schloss	Wird ein weiteres Schloss auf dem Riegelwerk angeordnet, ist darauf zu achten, dass das Schloss mit dem Schwenkriegel immer zuerst versperrt. Die korrekte Reihenfolge des Versperrens beider Schlösser ist zu prüfen.

Abb. 1



Technische Hinweise Tastatur:

- | | |
|--|---|
| Befestigungsschrauben für die Befestigungsplatte | Gewindefurchende Schraube DIN 7500 Form C M4 x 25 (Linsenkopfschrauben nach DIN 7985) |
| Lochbild | siehe Abb. 5 |
| Anzugsdrehmoment | 2,7 Nm |

Montage

Montageablauf Schritt 1

Wenn das Verbindungskabel vom Schloss zur Tastatur durch eine Bohrung in den Innenraum des Wertbehältnisses geführt wird, muss hierfür eine geeignete Bohrposition festgelegt werden, die den VdS-Richtlinien entspricht.

In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Bohrung, wenn sie im Bereich des dahinter liegenden Schlosses liegt, mittig zur Kabeldurchführung des Schlosses und immer mittig zur Befestigungsplatte der Tastatur ausgeführt ist.

Es muss sichergestellt sein, dass das Verbindungskabel beim Einbau nicht gequetscht und die Isolierung nicht beschädigt wird. (Abb. 2)

Das Verbindungskabel durch die Kabeldurchführung des Schlosses ziehen und den Stecker des Kabels in die dazu passende Steckeröffnung am Schloss stecken. (Abb. 3)

Danach das Schloss mittels drei Befestigungsschrauben auf dem Riegelwerk befestigen. (Abb. 2)

Abb. 2

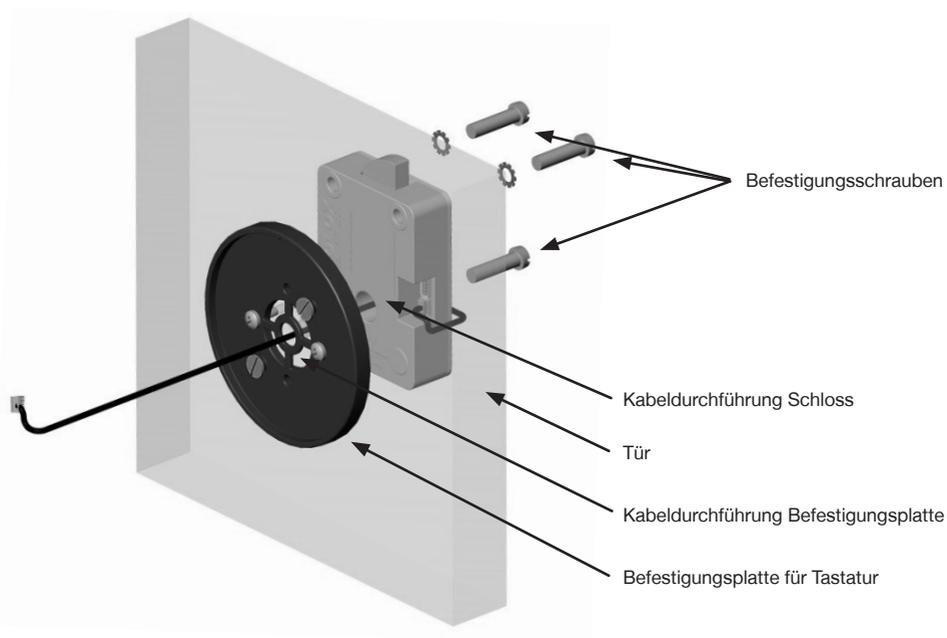
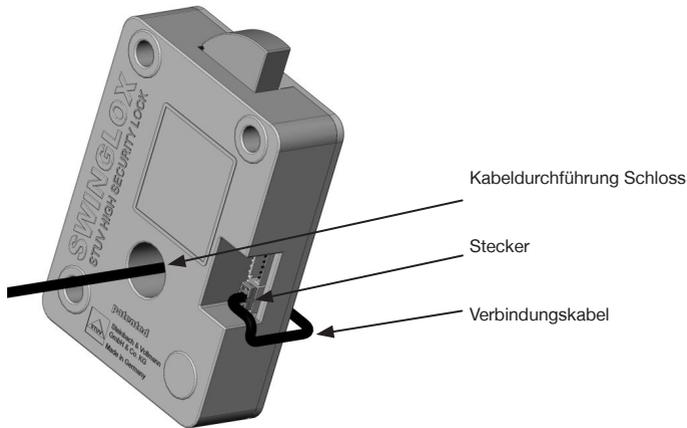


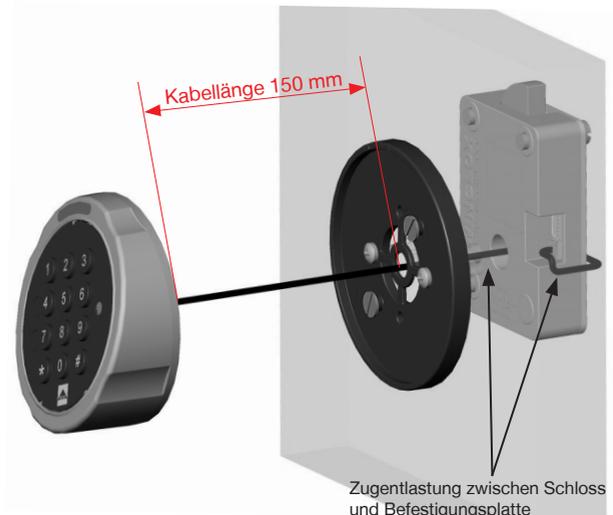
Abb. 3



Zwischen der Steckverbindung des Schlosses und der Befestigungsplatte der Tastatur muss eine geeignete Zugentlastung für das Verbindungskabel hergestellt werden. Dies kann z.B. ein Kabelbinder oder ähnliches sein.

Wichtig ist, dass ein ausreichend langes Stück des Verbindungskabels (**min. 150mm**) aus der Bohrung der Tür herausragen kann, um den Batteriewechsel nicht unnötig zu erschweren. (Abb. 4)

Abb. 4



Montage

Montageablauf Schritt 2

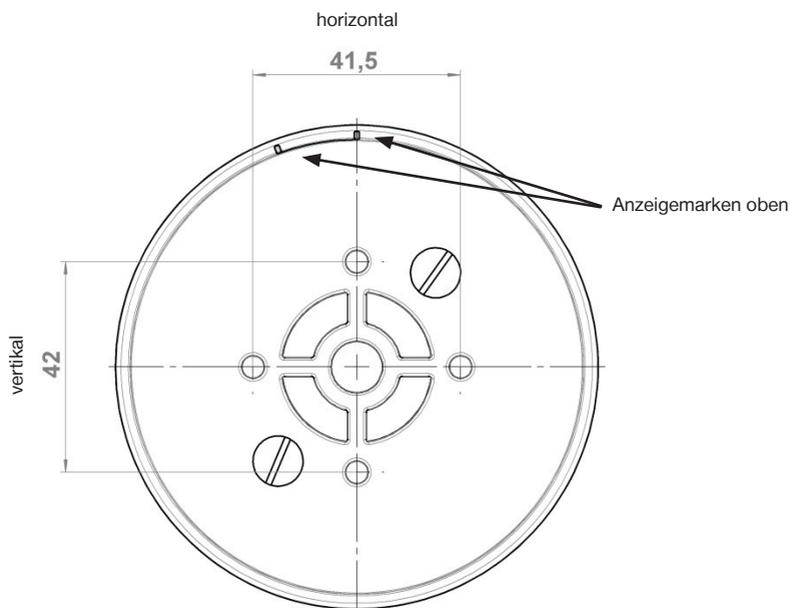
- 01 Die Tastatur muss mittig zur Kabeldurchführungsbohrung oder zum vorhandenen Schlüsselloch angebracht werden.

Die Befestigungsplatte an die Wertbehältertür schrauben. Die Befestigungsplatte der Tastatur ist mit zwei Schrauben (gewindefurchende Schraube DIN 7500 Form C M4 x 25 Linsenkopf nach DIN 7985) fest an der Wertbehältertür zu verschrauben. Es können jeweils die horizontalen oder vertikalen Bohrungen verwendet werden. (Abb. 5)

Es ist darauf zu achten, dass für die jeweiligen Schrauben die dazu passenden Kernlochdurchmesser in der Wertbehältertür eingebracht werden.

ACHTUNG ! Die Anzeigemarken müssen sich oben befinden! (Abb. 5)

Abb. 5



Montage

- 02 Das Verbindungskabel „Schloss - Tastatur“ mit der Tastatur verbinden. (Abb. 6)
- 03 Eine Batterie (9V Block 6LR61) an den Batteriekontakt anschließen. (Abb. 6 und Abb. 7)
- 04 Die Batterie in den unteren Teil des Tastaturgehäuses einsetzen. (Abb. 8)
- 05 Das Tastaturgehäuse auf die Befestigungsplatte setzen. Hierbei muss die Markierung des Tastaturgehäuses zur Anzeigemarke 1 der Befestigungsplatte fluchten (Abb. 9).

ACHTUNG ! Beim Aufsetzen des Tastaturgehäuses darauf achten, dass alle Kabel im Gehäuse sind und kein Kabel zwischen Gehäuse und Befestigungsplatte eingeklemmt wird.

- 06 Ist das Gehäuse plan auf die Befestigungsplatte gesetzt, das Tastaturgehäuse im Uhrzeigersinn drehen, bis die Markierung des Tastaturgehäuses zur Anzeigemarke 2 der Befestigungsplatte fluchtet. (Abb. 10)
- 07 Das System ist nun einsatzbereit.

ACHTUNG ! Die ordnungsgemäße Funktion gemäß der Bedienungsanleitung bei geöffneter Tür prüfen.

Abb. 6

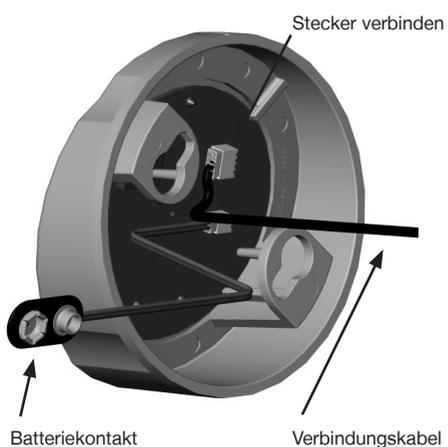


Abb. 7

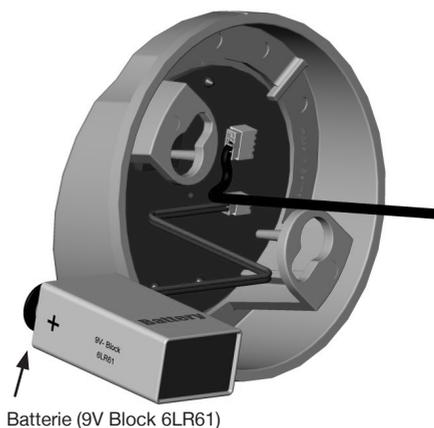


Abb. 8

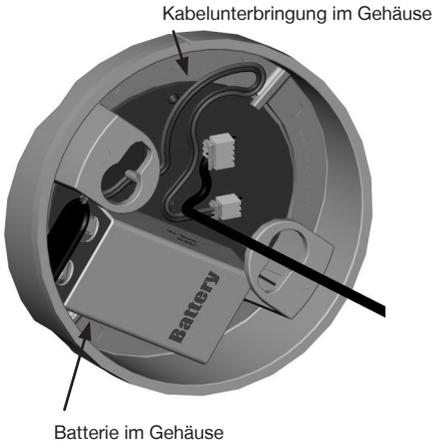


Abb. 9



ACHTUNG: bei Montage / Demontage des Tastaturgehäuses auf die exakte Übereinstimmung zwischen Markierung des Gehäuses und der Anzeigemarken 1 bzw. 2 achten.

Abb. 10





Kundendienst

CLAVIS Deutschland GmbH
Grüner Weg 38
34117 Kassel

Telefon: +49 (0)561 988 499-0
E-Mail: info@tresore.eu
Internet: www.tresore.eu
www.tresorschloss.de



Steinbach & Vollmann
GmbH & Co. KG

Parkstraße 11
42579 Heiligenhaus
Germany

Telefon +49 2056 14-0
Telefax +49 2056 14-251
E-Mail info@stuv.de
Internet www.stuv.de

04/2019 Printed in Germany - 6.00.2017.3

Zumutbare Abweichungen in Modellen und Farben sowie Änderungen zur Anpassung an den neuesten Stand der Technik und Produktion bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Copyright © 2019 Steinbach & Vollmann

Dieses Handbuch darf weder als Ganzes noch in Auszügen ohne schriftliche Genehmigung von Steinbach & Vollmann reproduziert, vertrieben, übersetzt oder in anderer Art und Weise oder mit anderen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art übertragen werden. Dies schließt Fotokopien, Aufzeichnungen oder Speichern in jedweder Art ein.